

# Promis bei der Lebenshilfe

Diesen **Besuch** gibt es in Groin auch nicht jeden Tag: Promis nahmen sich eine Auszeit von ihrem stressigen Job, um sich mit Menschen mit Behinderungen für das **Kunstprojekt „Hak Dich ein“** zu engagieren.



Sparkassenchef Horst Balkmann (L.) und Miguel Möllmann verwandelten einen Zechen-Haken in einen Nikolaus.

RP-FOTO: ANDREAS ENDERMANN

VON MONIKA HARTJES

**REES** Fröhliche Gesichter und lautes Gelächter - alle waren gestern mit viel Spaß bei der Sache beim Promi-Workshop in der Werkstatt der Lebenshilfe: Menschen mit und ohne Behinderung gestalteten gemeinsam Zechen-Haken, die im Bergbau zum Aufhängen von Kleidung benutzt werden.

„Hak dich ein“ ist das Motto eines Projektes, mit dem sich die Lebenshilfe an der „Ruhr 2010“ beteiligt. Ziel ist es, Menschen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft sichtbarer zu machen. 1000 ehemalige Zechen-Haken sollen künstlerisch gestaltet werden. Den Menschen mit Behinderung wurden „Kumpel“ an die Seite gestellt, die halfen, den Haken zu verzieren. Die Lebenshilfe stellte das Material zur Verfügung, die „Künstler“ ihre Ideen und Fantasie. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen.

Mit Stoppelhaaren, Pappgesicht, Sackleinenkleid und großen Plastikohren gestaltete Ludger Dahmen den Haken und lobte seinen „Kumpel“ Fred Eigener: „Fred ist handwerklich sehr begabt.“ Der junge Mann hatte aus Kupferstäben eine Grubenlampe gelötet, die der Hakenmann in die Hand bekam. Christoph Gerwers unterstützte Jan Marten Schulte-Loh. Die Bürgermeister-Puppe bekam einen blauen Plastikkopf, Jeans und grüne Jacke, Handy und Kopfhörer. „Eine tolle Aktion, die wirklich Laune macht“, freute sich Gerwers.

Natürlich gab es auch einige unter den 15 Exponaten, bei denen die WM als Ideengeber diente. Mit blauem Shirt, WM 2006-Regenjacke und goldenen Glitterhaaren sah die Figur von Marie Erkens und Wiebke Schöttler sehr lustig aus. „Unser Kunstlehrer Sigurt Gottwein hat uns in der Schule angesprochen, ob wir Lust hätten, mitzumachen“, so die beiden Gymnasiumschrülerinnen, die mit Sven Becker bastelten. Im blauen Outfit mit Schallplatten-Kopf präsentierte sich die Haken-Statue von Maria Heweling, die ganz begeistert war von den beiden Schrülerinnen Jacqueline Rottmann und Katharina Eckert, die ihr zur Seite standen. „Das ist hier eine tolle Erfahrung für uns“, meinte Katharina.

Auch der Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Werner Esser machte mit. Unter Mithilfe von Groin-Mitarbeitern und Ehefrau Maria entstand ein peppiger Clown im Pünktchenkostüm und rotem Haarkranz. Horst Balkmann und Miguel Möllmann kreierte einen Nikolaus, Hugo Thesing half bei der Herstellung einer Discoqueen und Simon Vos schuf einen Sportler. „Das macht viel Spaß hier, die Menschen sind offen, unkompliziert und ohne Berührungängste“, fand Sparkassenchef Balkmann.

## INFO

### Am 19. September

Die insgesamt 1000 gestalteten Haken werden am 19. September während des „**Kumpeltags**“ auf der Zeche Oer-Erkenschwick als weltweit größter Skulpturenpark präsentiert. Viele Kunstinteressierte mit und ohne Behinderung nehmen an der Aktion teil. Die 15 am Mittwoch gestalteten Haken werden nach der Ausstellung in der Lebenshilfe **für den guten Zweck versteigert**.